

Protokoll
über die öffentliche Sondersitzung des Unterausschusses Jugendhilfeplanung am
23.05.2007

Beginn: 17:30 Uhr
Ende: 20:15 Uhr
Ort: Stadthaus, Am Packhof 2-6, Raum 6046

Anwesenheit

1. Stellvertreter des Vorsitzenden

Hubert, Rudolf

2. Stellvertreter des Vorsitzenden

Brill, Peter Fraktion Die Linkspartei.PDS

ordentliche Mitglieder

Leppin, Patricia Fraktion Unabhängige Bürger

Maier, Elke

Mielke, Axel

Munzert, Thomas CDU-Fraktion und Liberale

Redmann, Irene SPD-Fraktion

Ruppenthal, Thomas

stellvertretende Mitglieder

Bahr, Andreas Fraktion Die Linkspartei.PDS

Höldke, Sylvia

beratende Mitglieder

Kuhlen, Andrea

Verwaltung

Bäcker, Ulrich

Müller, Karen

Schriftführer

Sandner, Monika

Leitung: Rudolf Hubert

Schriftführer:Monika Sandner

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung
2. Jugendkriminalität
 - 2.1. Lagebericht zur Jugendkriminalität der Polizeiinspektion Schwerin
 - 2.2. Bericht der Verwaltung zu den Aufgaben der Jugendgerichtshilfe, Entwicklungen und Tendenzen
 - 2.3. Bericht der Ev. Jugend, der als Freier Träger der Jugendhilfe Aufgaben im Rahmen der Jugendgerichtshilfe wahr nimmt.
3. Diskussion

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung

Bemerkungen:

Der 1. Stellvertretende Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Ausschusses sowie die Vertreter der Verwaltung.

zu 2 Jugendkriminalität

zu 2.1 Lagebericht zur Jugendkriminalität der Polizeiinspektion Schwerin

Beschluss:

Herr Ruge, Leiter des Sachgebietes Jugend beim Landeskriminalamt, informierte über die Tendenz der Jugendkriminalität in Schwerin.

Ein Bericht zu dieser Thematik wird im Oktober/ November 2007 veröffentlicht.

Frau Schwarz gab einen Einblick in die Präventionsarbeit.

Resümee der Ausführungen war nach einhelliger Meinung des Ausschusses die Erkenntnis, dass Hilfesysteme insbesondere der Prävention, aufrechterhalten, ggf. sogar ausgebaut werden müssen. Nur ein hohes Maß an Verlässlichkeit und Fachlichkeit ermöglicht in diesem Bereich eine effiziente Vernetzung und damit die Vermeidung von höheren Folgekosten.

Herr Ruge sagte zum Abschluss des Berichtes: "Je besser die Prävention desto weniger Delikte gib es."

zu 2.2 Bericht der Verwaltung zu den Aufgaben der Jugendgerichtshilfe, Entwicklungen und Tendenzen

Bemerkungen:

Herr Bäcker berichtete über die Aufgaben der Jugendgerichtshilfe.

(s. Anlage)

Frau Müller erläuterte auf Nachfrage, dass es erhebliche Standardreduzierungen im Bereich der Jugendgerichtshilfe gab.

zu 2.3 Bericht der Ev. Jugend, der als Freier Träger der Jugendhilfe Aufgaben im Rahmen der Jugendgerichtshilfe wahr nimmt.

Bemerkungen:

Durch die Ev. Jugend als Freier Träger der Jugendhilfe wurde eine Präsentation vorgestellt.

(s. Anlage)

zu 3 Diskussion

Bemerkungen:

Herr Hubert äußerte sein Bedauern darüber, dass im Planungsausschuss bei derlei wichtigen fachlichen Fragen nur eine relativ geringe Beteiligung durch die Politik zu verzeichnen war.

Durch die Fraktion Die Linkspartei.PDS und der Fraktion Unabhängige Bürger wurde ein Antrag an den Jugendhilfeausschuss zum Beschluss am 06.06.07 gegeben.

Der Jugendhilfeausschuss möge beschließen:

Mit Erscheinen des Jahresberichtes des LKA zur Kriminalitätsstatistik beantragt der Jugendhilfeausschuss beim Präsidenten der Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin eine aktuelle Stunde zum Thema "Bedeutung präventiver Jugendarbeit und ihre Stellung im System der Jugendhilfe in der Landeshauptstadt Schwerin" zur nächsten Sitzung der Stadtvertretung.

gez. Silke Gajek

Vorsitzende/r

gez. Monika Sandner

Protokollführer